Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 131 (1980)

Heft: 10

Rubrik: Witterungsbericht vom Juli 1980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Juli 1980

Zusammenfassung: Der Juli war vom 1. bis zum 22. in der ganzen Schweiz sehr kühl. Für diese Zeitspanne beträgt die mittlere negative Temperaturabweichung auf der Alpennordseite 3,5 bis 4, auf der Südseite um 3 Grad. Die restlichen Tage bis zum Monatsende brachten mehrheitlich überdurchschnittliche Temperaturen und verkleinerten das Wärmedefizit im Monatsmittel auf 1,5 bis 2,5 Grad. Durch den grossen Ausfall an Strahlungstagen blieben die Temperatur-Maxima beträchtlich unter den gewohnten Juliwerten. Bei den Minima-Temperaturen war dies viel weniger der Fall, obschon auch Tage mit tiefen Werten vorgekommen sind. So fiel die Temperatur am 22. in Sion auf 2,9 Grad, in La Chaux-de-Fonds auf den Nullpunkt und am 23. in Samedan bis —3,2 Grad.

Die Niederschlagsmengen wie auch die Anzahl der Niederschlagstage waren in den meisten Landesteilen überdurchschnittlich gross. Bis zu drei Viertel davon entfielen auf die erste Monatshälfte. Deutlich übernormale Mengen (150 bis 200 % der Norm) erhielten das Genfersee-Gebiet, ein Teil der Alpen von der Rhonemündung ostwärts bis ins Rheinwaldgebiet sowie das Rhonetal. Leicht trokken blieb das Südtessin (60 bis 90 % der Norm). In den übrigen Gebieten liegen die Monatssummen teils um die Norm, teils leicht darüber. Grössere 24stündige Regenmengen brachten der 8., und zwar vorwiegend in der Südschweiz (Brissago 162 mm, San Bernardino 125 mm), ferner verschiedene Gewitterherde am 20. in den Kantonen Zürich und Luzern, am 26. im Berner Oberland und am 29. in Graubünden. Aussergewöhnlich war ein Schneefall in Mittelbünden. Am 9. lag in Tiefencastel, das heisst auf 850 m ü. M., vorübergehend 5 cm Neuschnee, was in den letzten achtzig Jahren noch nie vorgekommen ist.

Die Sonnenscheindauer war in der ganzen Schweiz defizitär. Nördlich der Alpen wurden vielerorts die kleinsten Monatssummen seit Messbeginn registriert. Südlich der Alpen blieben die Defizite merklich geringer.

Witterungsbericht vom Juli 1980

Tagesmenge In mm In man
0 1
28 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72
137 1 124 1 146 1
76 6,9
6,0 22.

1 Menge mindestens 0,3 mm 2 oder Schnee und Regen 3 in höchstens 3 km Distanz * ab Januar 1980 neuer Standort der Messstation